

„Senioren“ machen es Gründern leichter (rkz 17.06.03)

Rotenburger Kreiszeitung vom 17.06.03

„Senioren“ machen es Gründern leichter

Netzwerk-Arbeit ist im Landkreis erfolgreich angelaufen Zehn Projekte

KREIS ROTENBURG (sf) - Erst Anfang April wurde das Wirtschaftssenioren-Netzwerk im Landkreis gegründet, und schon zeigen sich die ersten Erfolge. Andreas und Ilka Printzen machen sich in Breddorf mit einer Lackiererei selbständig. Begleitet wurden sie auf ihren ersten Schritten hin zur Gründung einer eigenen Existenz von einem Wirtschafts-Senior, einem ehemaligen Unternehmer, der den beiden wertvolle Tipps zur Finanzierung und Organisation ihres Betriebes gab.

Gestern stellten die Printzens sich und ihr Vorhaben bei Landkreis-Wirtschaftsförderer Gerd Hachmüller vor. Die Wirtschaftsförderung - und hier namentlich Kerstin Böttjer - koordiniert den Einsatz der Wirtschafts-Senioren, die angetreten sind, Existenzgründern und jungen Unternehmern mit Rat und Tat unter die Arme zu greifen. Ilka (33) und Andreas (41) Printzen waren voll des Lobes für ihren Wirtschafts-Senior, der schon bei seinem Antrittsbesuch nicht auf die Uhr schaute und gleichermaßen geduldig wie kompetent alle Fragen beantwortete, und es letztlich auch nicht am Hinweis fehlen ließ, jetzt sei aber der Steuerberater gefordert.

Den haben die Printzens mittlerweile gefunden und fühlen sich "bei ihr" gut aufgehoben. Am 28. Juni wollen sie ihre (angemietete) Lackiererei in Breddorf eröffnen. Lackiert, so Andreas Printzen, der demnächst berufsbegleitend seinen Meister machen wird, werde alles,

wenngleich es vornehmlich wohl Autos sein werden, dir in der renovierten Spritzkabine einen neuen Lack verpasst bekommen. In diesen Wochen stand und steht für die Printzens umfängliches Renovieren auf dem Arbeitsplan. Und auch Investieren, und da ist es besonders misslich, dass das von der Deutschen Ausgleichsbank zugesagte "Startgeld" in Höhe von 40000 Euro auf sich warten lässt. Am Erstellen

des Wirtschaftsplanes für die Hausbank war der "Coach" im übrigen maßgeblich beteiligt. Die Wirtschafts-Senioren sollen für ein "besseres Entree 'bei der Finanzierung sorgen", sagt Gerd Hachmöller, denn auch die Volksbanken und Sparkassen zeigten sich in der letzten Zeit sehr zurückhaltend bei der Kreditgewährung. So trage der Wirtschafts-Senior seinen Teil zur Risikominimierung der Kreditinstitute bei.

Mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises kam Andreas Printzen über die Kollegen aus Osterholz und ein Existenzgründerseminar der Steinbeis-Stiftung in Kontakt. Unbürokratisch und schnell sei ihm im Rotenburger Kreishaus geholfen worden, freut er sich. Die Hilfe kann auch anderen Existenzgründern zu Teil werden; derzeit stehen zehn Wirtschafts-Senioren für die Betreuung junger Unternehmer (in spe) zur Verfügung. Kontakt und Informationen über Kerstin Böttjer, Tel. 04261/75-2854.



Andreas und Ilka Printzen freuen sich mit Gerd Hachmöller (r.) über die erfolgreiche Existenzgründung.
Foto: Franke



Die Wirtschafts-Senioren im Landkreis werden von Kerstin Böttjer betreut.